

Herzlich willkommen!



Ich freue mich auf einen spannenden
WEITERBILDUNGSTAG MIT EUCH!

1

Grundlegende Basis eines förderlichen Feedbacks: Begegnung – Wertschätzung - Respekt

«Das grösste Geschenk, das ich von jemandem
bekommen kann, ist, dass er **mich sieht**, **mir zuhört**,
mich versteht und **mich bewegt**.

Das grösste Geschenk, das ich einem Menschen
machen kann, ist, **ihn zu sehen**, **ihm zuzuhören**,
ihn zu verstehen, **ihn zu bewegen**.

Wenn das gelingt, habe ich das Gefühl,
diesem Menschen wirklich **begegnet** zu
sein.»



Virginia Satir

Quelle: Virginia Satir, Wikipedia

2



Auf die Haltungen und Denkweise kommt es an

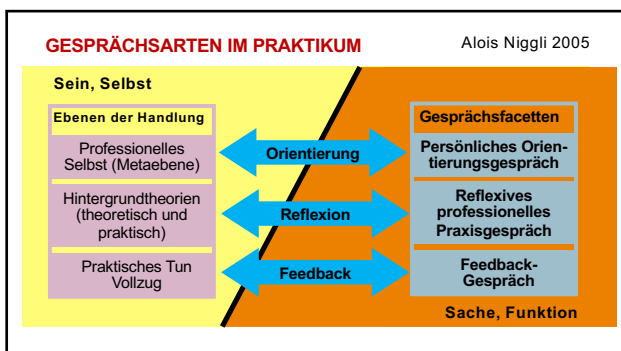
3



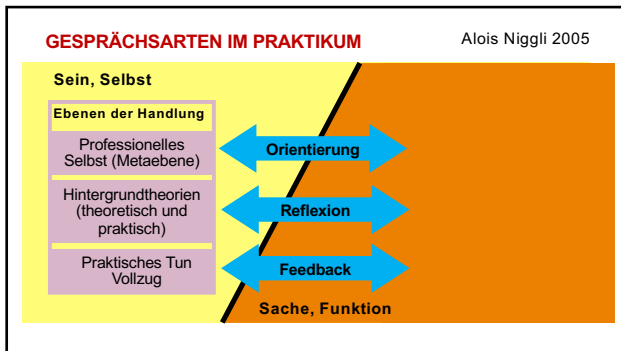
4



5



6



7

Das Feedbackgespräch

WIRKSAMKEIT UNTERSCHIEDLICHER FEEDBACKTYPEN

Korrektheit		Komplexität Aufgabe	
richtig	.43	hoch	.03
falsch	.25	tief	.55
Wiederholte Versuche			
ja	.55		
nein	.27		
Verunsicherung		Selbstachtung	
ja	-.14	stark bedroht	.08
nein	.33	wenig bedroht	.47

Kluger & DeNisi, 1996

8

3	Nutzung der Unterrichtszeit	Die Aussage ...				
		vollst. nicht zu	vollst. eher nicht zu	vollst. eher zu	vollst. zu	keine Angabe
3.1	Die Unterrichtsstunde beginnt pünktlich. Die Lehrperson kommt „sofort zur Sache“.	☐	☐	☐	☐	☐
3.2	Notwendige Geräte und Materialien liegen bereit.	☐	☐	☐	☐	☐
3.3	In dem Unterrichtsablauf wird keine Zeit vertrödet.	☐	☐	☐	☐	☐
3.4	Die gesamte Unterrichtszeit wird für fachliche Themen verwendet.	☐	☐	☐	☐	☐
3.5	Organisatorische bzw. Ablauffragen werden schnell geklärt.	☐	☐	☐	☐	☐

9

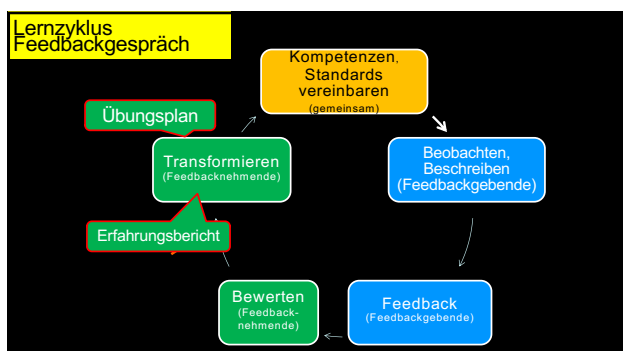
IMPULSE FÜR FEEDBACKGESPRÄCH

1. Vereinbarte Kriterien
2. Beobachten und Beschreiben: verhaltensorientiert
3. Feedback: Aussagen zur Wirksamkeit für die Schüler*innen
4. Interpretation und Bewertung durch die Studierenden selbst
5. Nächsten Entwicklungsschritt vereinbaren

Positive Aspekte dominieren

Klärung Diskrepanzen Selbst- und Fremdwahrnehmung

13



14
